

Leuchten aus Fahnen und Holzkästen

Ausgefallene Leuchten sind derzeit im „SichtbaRaum“ von Stefanie Ach zu sehen

„Licht und Leuchten“ heißt die neue Ausstellung in der Galerie für Design und Kunst in der Innstadt. Die junge Innenarchitektin Stefanie Ach hat diesmal internationale Innenarchitekten und Designer in ihren „SichtbaRaum“ eingeladen. Sie kommen aus Italien und Dänemark, aber auch aus Berlin, München und Esslingen.

Die Kopenhagener Firma Louis Poulsen zeigt Pendelleuchten aus drei Acrylschirmen, die ineinander verschoben sind und ein Spiel aus Licht und Schatten ergeben. Die Hockerleuchte heißt „Pagoda“.

Malerrollen hat die in Italien lebende Claudia Santiago Areal zu fluoreszierenden Leuchten umfunktioniert.



Stefanie Ach mit Jörg Kürschner auf der Hockerleuchte „Pagoda“, im Hintergrund sind Kürschners Leucht-Holzkästen zu sehen.
(Foto: Falk)

„Alpha“ heißt der Prototyp von Jörg Kürschner und Claudia Wiedemann von der Münchner Firma „Formstel-

le“. Beim Aufschieben von Holzkästen, in denen sich das Leuchtmittel befindet, schaltet sich das Licht ein

und dringt indirekt nach außen. Die Holzkästen gibt es als Wand- und Tischleuchten.

Rechzeitig zur Fußball-Weltmeisterschaft hat der Münchner Designer Rafael Röder eine WM-Eckfahne zur Leuchte umfunktioniert. Für noble Räumlichkeiten gedacht ist das Einzelstück seiner Stuck-Wandlampe, die aus einem in Gießharz gezeigten Abdruck eines Stuckprofils besteht. Weitere ausgefallene Leuchten sind bei Stefanie Ach in der Schmiedgasse 30 zu bewundern.

Gertie Falk

📅 Bis 24. Juni, Donnerstag bis Freitag 17 bis 19 Uhr, Samstag 11 bis 15 Uhr oder nach Vereinbarung unter ☎ 0851/9666616.

Quelle: Passauer neue Presse, 19. 04.2006